

Die Generationen verbinden

DORNHOLZHAUSEN Stadtteilzentrum will Angebot ausbauen

Seit dieser Woche ist das Stadtteil- und Familienzentrums (SFZ) Dornholzhausen unter neuer Leitung: Wie berichtet, hat die Gesellschaft für diakonische Einrichtungen (GfDE) die Trägerschaft übernommen und will auch das Angebot der 2013 gegründeten Begegnungsstätte in der Berthavon-Suttner-Straße vergrößern.

Gemeinsam mit den beiden GfDE-Geschäftsführerinnen Petra Hitzel und Liane Sieger sowie Sabine Junghahn vom Fachbereich Soziales der Stadt freut sich Sozialerzherntin Lucia Lewalter-Schoor (SPD) auf die Zusammenarbeit: „Besonders überzeugt hat uns am Konzept der GfDE, dass Bewährtes beibehalten und zugleich die Quartier-orientierte Sozialarbeit verstärkt werden soll. Dass hier ein lokaler Träger einer Seniorenpflegeeinrichtung sich für die Stadtteilarbeit öffnet und sich als lebendigen Teil des Gemeinwesens sieht, ist ein großer Glücksfall.“

Der Einrichtungsleiter vom Haus Luise, Richard Brinkmeyer, sieht die neue Trägerschaft als Chance: „Wir haben im Haus Luise viele fitte Bewohner, die beispielsweise Grundschulkindern zukünftig gezielt in den Räumlichkeiten des SFZ beim Lesen und

Schreiben unterstützen können.“ Susanne Mellinghoff, die das SFZ seit 2014 leitet, kündigt an, dass es mehr generationsübergreifende Angebote geben werde. Es gebe Ideen von „Leih-Omas“ oder „Opas“, einem Mehrgenerationen-café oder Schulungen von Senioren zu digitalen Medien. Auch ein Umweltprojekt sei in Planung. „Zurzeit evaluieren wir zudem den Bedarf der Familien in unserem Stadtteil für geeignete entlas-

tungsfördernde Angebote durch die besonders herausfordernde Zeit der Corona-Pandemie und ihrer Folgen.“

Das nächste größere Projekt des SFZ Dornholzhausen ist das jährliche Stadtteilstfest, es findet am Samstag, 25. Juni, an diversen Orten im Quartier statt. Bei dem Fest arbeiten alle Kooperations- und Netzwerkpartner mit und präsentieren sich und ihr Angebot.

red/ahi



Petra Hitzel, Liane Sieger, Lucia Lewalter-Schoor, Richard Brinkmeyer, Sabine Junghahn und Susanne Mellinghoff (von links) freuen sich im SFZ auf Besucherinnen und Besucher.

FOTO: PRIEDEMUTH